

- Kenntnis genommen, KSA, 29.01.2009, TOP 3.4 -

TOP 4

Übernahme des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Festlegung des notwendigen Erweiterungsbedarfes

- Vorlage Nr. 26/08 + 5.E -

Die Ausschuss-Mitglieder kommen überein, dass über die 9. E zu 26/08 beraten wird.

Herr Malke eröffnet die Diskussion, indem er darauf hinweist, laut Schulentwicklungsplanung des Kreises Pinneberg gibt es im Jahr 2016/17 nur noch ca. 760 Schüler im WoBo. Es ist nicht gerechtfertigt, jetzt einen großen Erweiterungsbau zu errichten, wenn klar ist, dass die Schülerzahlen sinken. Die Schule ist für die 4-Zügigkeit konzipiert. Schüler aus Halstenbek sollten diese vorrangig besuchen, ohne Kinder von auswärts ist die Schule ausreichend groß sein. Es dürfen nun keine Überkapazitäten gebildet werden. Es sind auch Übergangslösungen wie Containersaufstellung für die Zeit hoher Schülerzahlen möglich.

Frau Hoß-Rickmann stellt klar, dass beim Raumbedarf die 4-Zügigkeit zugrunde gelegt wurde. Die Kapazitätsbegrenzung wurde beim Ministerium für Bildung und Frauen beantragt.

Sodann werden Argumente für und gegen den Erweiterungsbedarf rege diskutiert.

- dem Neubau ist zuzustimmen, es werden nur 5 Klassenräume aufgrund G 8 gebaut. (GVin Osius-Schibbe)
- Schülerflüsse werden bewußt von Pinneberg umgeleitet, Rellingen profitiert vom Neubau ohne sich finanziell am Bau zu beteiligen, Halstenbeker haben Vorrang. (GVin Strehlau, GVin Unterspann, GVin Krüger, GV Malke, GVin Themann, GVin Vater)
- Der Ruf des Gymnasiums als bestes der Region soll weiter erhalten bleiben. Mit dem Ruf ziehen auch neue Bewohner nach Halstenbek. Früher gab es max. 25 Schüler pro Klasse, heute sind 30 Schüler die Regel. 4-Zügigkeit des Gymnasiums ist zu erhalten und auch nur anhand dieser ergibt sich der Raumbedarf, nicht aufgrund einer 5-Zügigkeit. Die 4-Zügigkeit ist flexibel zu handhaben, ein Jahrgang ist 3-zügig, ein anderer 5-zügig, dies gleicht sich auch wieder aus. (GVin Sajitz, GVin Osius-Schibbe, GV Kreinath)

Herr Schneegaß stellt seinen Standpunkt nochmals dar: Der Wunsch und Wille der Eltern sei es, ihre Kinder aufs WoBo zu schicken, lediglich einmal wurde eine Klasse aus dem Brahms-Gymnasium ans WoBo umgeleitet. Er muss schnellstmöglich wissen, wie es mit dem WoBo weitergehen soll, da er für das nächste Schuljahr je nach Bedarf neue Lehrer „einkaufen“ muss. Die Schule ist 4-zügig, selbst wenn die fünften Klassen 5-zügig sind, dünnen sich diese nach oben aus, so dass im Schnitt die 4-Zügigkeit gegeben ist.

Frau Hoß-Rickmann verweist darauf, dass für die auswärtigen Schüler auch Schulkostenbeiträge nach Halstenbek fließen. Der Investitionsanteil der Schulkostenbeiträge liegt derzeit bei 125 €, ab dem Jahre 2012 bei 250 € pro Schüler und Jahr. Leider wurde im Hauptausschuss der Gemeinde ein Austritt aus dem SUK beschlossen, dort wäre das Thema anzusiedeln gewesen, um so eine Einigung mit Rellingen herbeizuführen. Zukünftig könnten Gespräche mit Rellingen geführt werden.

GVin Unterspann beantragt, den Beschluss-Vorschlag um die Worte „für eine 4-Zügigkeit des Gymnasiums“ zu ergänzen. Weiter schlägt sie vor, angesichts der hohen Schülerzahlen aus Rellingen, eine Kooperation mit Rellingen anzustreben.

GVin Osius-Schibbe beantragt, dem Beschluss-Vorschlag der 9. E zu 26/08 zu folgen und Gesprä-

che mit der Gemeinde Rellingen aufzunehmen.

Beschluss (KSA, 29.01.2009, TOP 4):

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der in der Anlage aufgeführte Raumbedarf in der Größe von 997 m² wird als sachgerecht und pädagogisch notwendig **für eine 4-Zügigkeit des Gymnasiums** anerkannt.

- bei 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen **abgelehnt** -

Beschluss (KSA, 29.01.2009, TOP 4):

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der in der Anlage aufgeführte Raumbedarf in der Größe von 997 m² wird als sachgerecht und pädagogisch notwendig anerkannt.

- einstimmig **angenommen** -

Beschluss (KSA, 29.01.2009, TOP 4):

Die Verwaltung wird aufgefordert, angesichts der hohen Schülerzahlen aus Rellingen, Gespräche mit der Gemeinde Rellingen über eine Kooperation zu führen.

- einstimmig **angenommen** -